**Unser fünftes internationales Comenius-Treffen in Italien (17.02. – 21.02.2014)**

“Respecting another person’s point of view“ – unter diesem Motto kamen die Schüler/innen und Lehrer/innen der zehn europäischen Partnerländer[[1]](#footnote-1) zum fünften, internationalen Comenius-Treffen in Neapel zusammen. Im Vorfeld hatten sie Tänze, Lieder, Gedichte und Theaterstücke eingeübt, um den Themenschwerpunkt aus der eigenen Perspektive zu beleuchten und zu veranschaulichen. Die Schüler/innen präsentierten jedoch nicht nur ihre Inszenierungen zum Thema “Respektiere die Sichtweise deines Gegenübers“. Auch hatten sie im Vorfeld Poster zum Arbeitsschwerpunkt erstellt, die sie während des Treffens vorstellten. Im Rahmen eines Workshops sammelten die Schüler/innen darüber hinaus praktische Erfahrungen. Ihre Aufgabe bestand darin, sich in bestimmte Rollen hineinzuversetzen und entsprechend zu agieren. Die Verkehrssprache auf den internationalen Treffen ist Englisch.

Zu den internationalen Treffen gehören sowohl der Austausch über sowie die gemeinsame Arbeit an den Projektthemen vor Ort, als auch die gemeinsamen Erkundung des Gastgeberlandes. Unsere italienischen Gastgeber/innen gaben uns so manche Gelegenheit, einen Einblick in die Geschichte Neapels zu erlangen. Wir besichtigten den Königspalast *Palazzo Reale* sowie den Klosterkomplex *San Martino*. Eine besondere Faszination löste die Ruinenstadt *Pompei* bei unseren Schüler/innen aus. Ebenso begeisterte sie die Besichtigung des von den Römern erbauten Tunnels *Grotta di Seiano* auf dem Hügelzug Pausillipo. Daneben blieb uns auch die Schönheit Neapels nicht verborgen, da wir während der Ausflüge stets die Chance bekamen, an Aussichtspunkten entlang der Küste zu rasten.

An den Abenden organisierten die italienischen Austauschpartner/innen private Treffen, an denen die europäischen Schüler/innen erneut zusammenkamen. „Das war die beste Woche meines Lebens“, so fasst die Busecker Schülerin Pinar Belke ihre Erfahrungen und Eindrücke der gemeinsamen Zeit mit den europäischen Austauschpartner/innen in Neapel zusammen. Voller Vorfreude blicken wir nun auf unser Abschlusstreffen im polnischen Radomsko Anfang Juni.

Die gemeinsame Bearbeitung der europäischen Partner/innen eines Projektes sowie der damit einhergehende Austausch, zunächst zu den festgelegten Themenschwerpunkten, tragen maßgeblich zur Völkerverständigung bei. Die Ziele sind, dass die Teilnehmenden einen Einblick in die Kultur ihrer Partner-Länder gewinnen, sich gegenseitig anhören, Verständnis füreinander auf- und Missverständnisse sowie Vorurteile abbauen. Indem die Partner/innen sich kennenlernen und gemeinsame Zeit verbringen, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass sich internationale Freundschaften entwickeln.

1. Zu den Partner-Schulen gehören die bulgarische Schule *St Cyril and Methodus,* die zyprische Schule *Lykeio Paraliminiou*, die griechische Schule *Musician School Komotini*, die italienische Schule *IPSCT Giustino Fortunato*, die polnische Schule *Zespol Szkol Ponadgimnasjain*, die lettische Schule *Saldus Profeesional Vidusskola*, die romänische Schule *Scoala de Ate si Meserii Ion Pillat*, die türkische Schule “*Gazi Lisesi“* sowie die schottische Schule *Kilmarnock Academy.* [↑](#footnote-ref-1)